

RegenerationsTraining

Projektdokumentation

September - November 2025

Im Rahmen des bereits im Juli eingereichten ausführlichen Projektberichts wurden die bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossenen Trainings umfassend dargestellt. In den letzten Monaten haben jedoch noch weitere Trainings im Rahmen des Projekts stattgefunden. Die Dokumentation dieser Trainings wird hiermit nachgereicht, um einen vollständigen Überblick über alle durchgeführten Aktivitäten zu ermöglichen.

fakt

Inhalt

1 Ausführliche Dokumentation Hof zur Hellen

2 Einblicke: Neustrelitz

3 Einblicke: Tempelhofer Feld

4 Zukunft der Bahnhofstraße

5 Kontakt

Hof zur Hellen

Ausführliche Dokumentation

19.–21. September 2025

Referierende: Leandra Roller, Julian Stolte und Philip Stoll

11 Teilnehmende

In Kooperation mit dem Hof zur Hellen

Ziele

In **drei intensiven Tagen** sind wir auf dem Hof zur Hellen im Windrather Tal tief in den Landschaftszusammenhang eingetaucht. Ziel war es, die **Landschaft neu sehen zu lernen**, ihre **Potenziale** zu erkennen und gemeinsam **Entwicklungsmöglichkeiten** zu erkunden, mit besonderem Blick auf das Wasser in der Landschaft, um konkret den **Wasserrückhalt vor Ort zu verbessern.**

Es geht darum, einen bewussten Umgang mit dem Wasser zu finden und das **Wasser in der Landschaft zu halten, um Lebendigkeit zu fördern, Dürren, Überschwemmungen und Bodenerosion entgegenzuwirken und das Gesamtsystem zu stärken.** Denn angesichts des Klimawandels wird eine regenerative Praxis für viele Orte zunehmend essentiell.





Inhalte

Durch **Landschaftsbegehungen und Wahrnehmungsübungen** haben wir im Regenerationstraining **gelernt, die Landschaft des Hof zur Hellen zu lesen.** Das bedeutet, das Besondere der Landschaft zu erkennen und das Wasser vor Ort zu verstehen: **Wie bewegt sich das Wasser in der Landschaft, wo ist zu viel, wo zu wenig Wasser und wie hängen diese Prozesse zusammen?**

Unsere Beobachtungen haben wir gemeinsam auf einer Karte festgehalten und daraus **die lokalen Wasserherausforderungen analysiert** sowie erste **Ideen und Maßnahmen entwickelt,** wie Wasser in der Landschaft zurückgehalten werden kann. Ein besonderes **Highlight war das selbstgebaute Landschaftsmodell,** mit dem wir unsere Maßnahmen sichtbar machen und testen konnten, um sie weiter zu vertiefen.

Prozess & Ergebnisse

Zusammen mit dem Hof und dem Wissen der Hofgemeinschaft sowie dem jeweils individuellen Blick der Teilnehmenden haben wir die Landschaft intensiv wahrgenommen, sodass Stück für Stück ein Gesamtbild entstehen konnte. Jede*r Teilnehmer*in erarbeitete eine eigene Karte, außerdem wurde in der Gruppe eine gemeinsame Karte erstellt, begleitet von Inputs der Wasserretentionsexpert*innen des Team Wasserretention und einer Prozessmoderation, die alles zusammengehalten hat.

Darauf aufbauend haben wir **ein Wasserrückhaltesystem für den Hof zur Hellen entwickelt.** In Abstimmung mit dem Hof wurden die dringendsten Maßnahmen priorisiert und weiter ausgearbeitet. **Das Ergebnis ist eine umfassende Potenzialanalyse des Hofs in Bezug auf Wasserretentionsmöglichkeiten.**

In einem Folgetraining sollen erste Maßnahmen umgesetzt werden – ein Training mit Fokus auf Umsetzung, um den **Hof weiterzuentwickeln hin zu einer artenreichen Wasserretentionslandschaft für ein ausgeglichenes Klima.**



Landschaftsbegehungen und Wahrnehmungsübungen in der Landschaft



Kartenarbeit



Kleingruppenarbeit und Maßnahmenplanung



Modellbau

Potentialanalyse

Ergebnisse



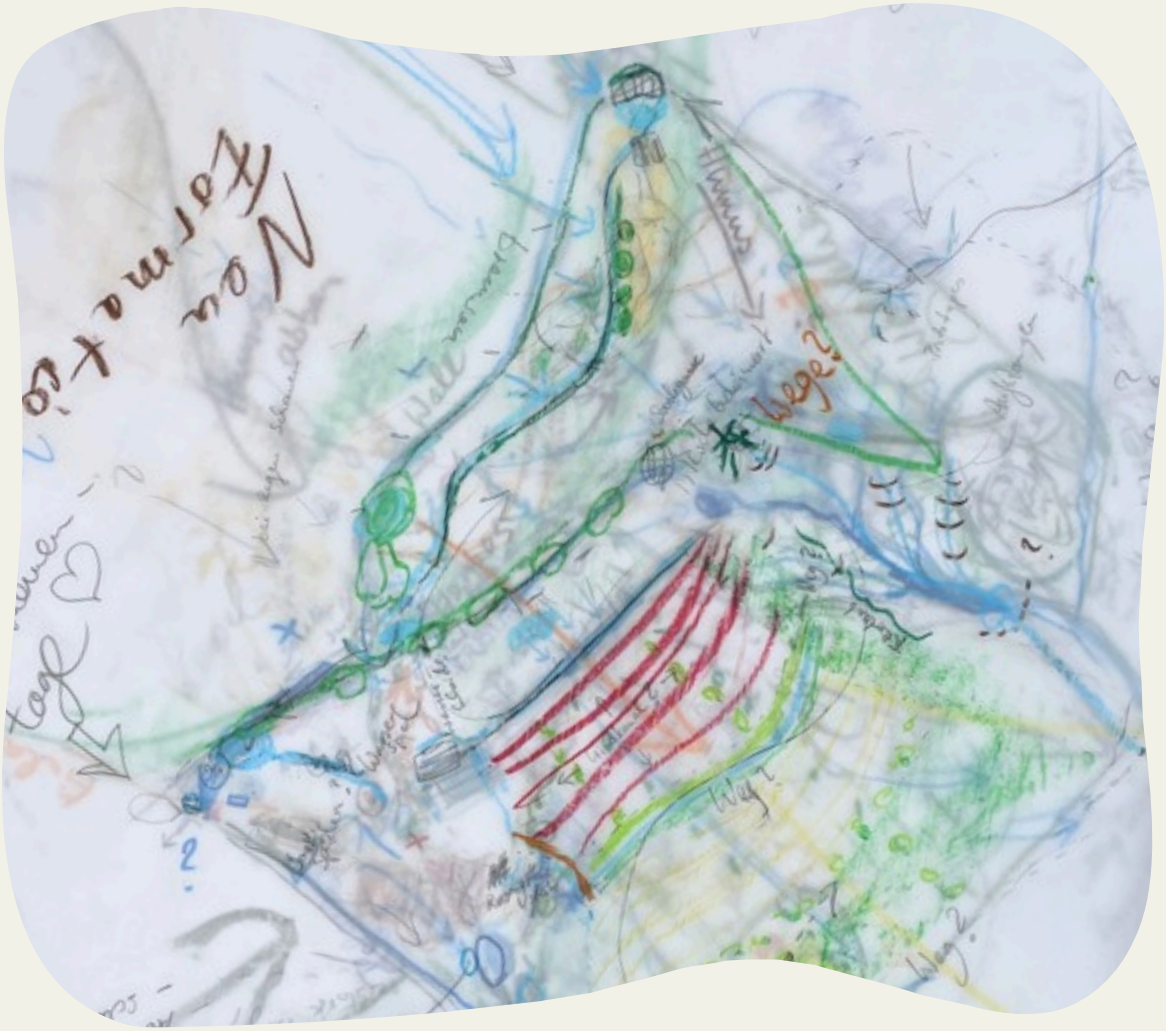
Atmosphären und Details: das Besondere der Landschaft erkennen.



Wasserherausforderungen: das Wasser in der Landschaft verstehen.



Wasserretentionspotentiale: Lösungen entwickeln und konkrete Maßnahmen erarbeiten.

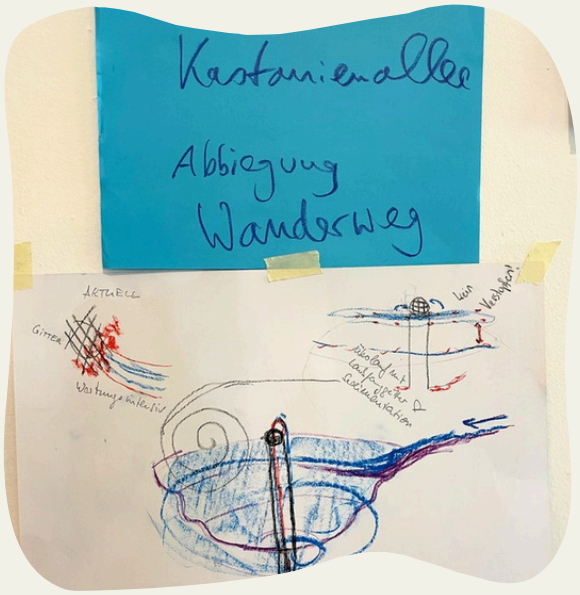


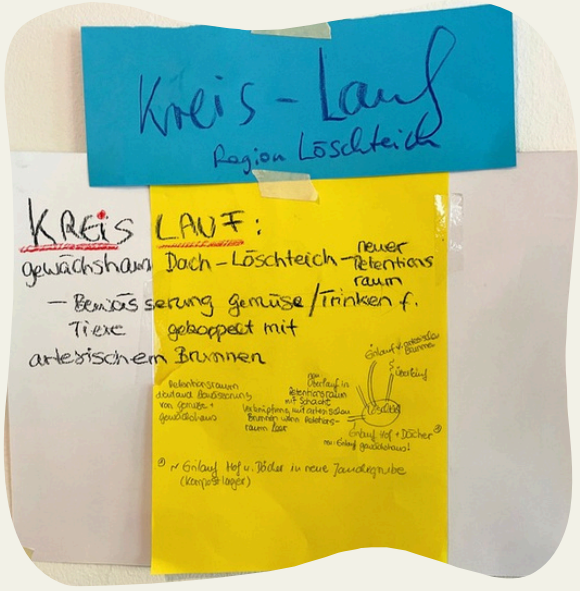
Der Regenerationsprozess des Trainings basiert auf verschiedenen Wahrnehmungsschritten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Diese werden auf einer Karte zusammengetragen und festgehalten. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Schichten, oben sind diese einzeln zu sehen, hier auf dem Bild sind alle Schichten übereinandergelegt. So tauchen wir immer mehr in die Landschaft ein und erarbeiten uns ein tiefgreifendes und umfassendes Verständnis der Landschaft. Dies bildet die Grundlage für die konkrete Entwicklung von sinnvollen Wasserretentionsmaßnahmen.

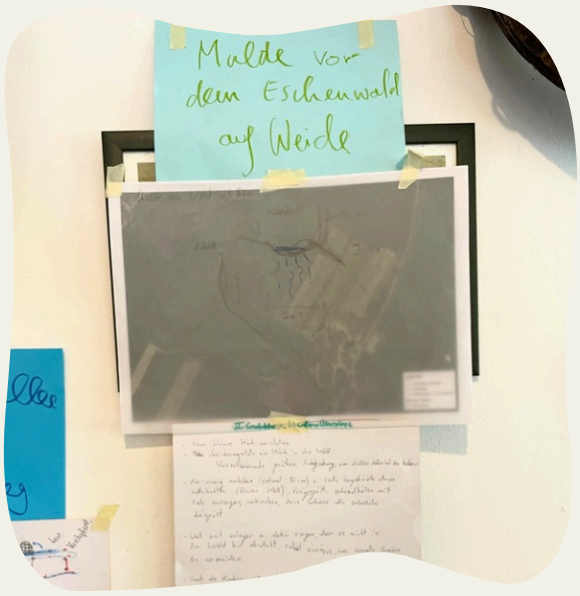
Konkrete Maßnahmen

Ergebnisse









Die konkreten Maßnahmen sollen in einem **Folgetraining** umgesetzt werden. Die Ergebnisse der Potentialanalyse werden zudem in einer **Ausstellung im Hofcafe** präsentiert.

Ablaufplan Hof zur Hellen

Regenerations-Training Hof zur Hellen

Ablaufplan

19. - 21. September 2025

Zeiten	Freitag	Zeiten	Samstag	Zeiten	Sonntag
		8.00 - 8.45	Frühstück	8.00 - 8.45	Frühstück
		8.45 - 9.00	Gemeinsames Check-In	8.45 - 9.00	Gemeinsames Check-In
		9.00 - 11.15	Wahrnehmungsübung I	9.00 - 10.30	Nassplanung
12.30 - 15.00	Anreise	11.45 - 13.00	Wahrnehmungsübung II	11.00 - 12.30	Vision-Spread & Ausblick
15.00 - 17.30	Hofrundgang	13.00 - 14.15	Mittagessen	12.30 - 14.00	Mittagessen
18.00 - 18.30	NaturOrt	14.15 - 15.00	NaturOrt & Journaling	14.00 - 15.00	Abschlussrunde
18.30 - 19.30	Abendessen	15.00 - 16.30	Ideen aufs Papier	15.00 - 16.30	Abreise
19.30 - 20.30	Vortrag Wasserretention	17.00 - 19.00	Trockenplanung		
20.30 - 21.30	Wasserretentions-Kino	19.00 - 20.00	Abendessen		

https://fakt21.de/initiativen/regenerations-training/

fakt

Neustrelitz

Einblicke

5. - 6. September 2025

Referierende: Leandra Roller und Philip Stoll

20 Teilnehmende

In Neustrelitz haben wir im September gemeinsam mit dem Kunsthaus und dem Kulturquartier eine Potenzialanalyse durchgeführt – in Zusammenarbeit mit der Blue Community sowie der Wasseraktivistin Anoosh Werner.
Dabei entstanden mehrere Potenzialskarten und Zeichnungen der Teilnehmenden. Außerdem wurde im Museumsgarten ein artenreicher Saum angelegt.
Gefördert wurde das Projekt durch eine großzügige Saatgutspende des Netzwerkes Blühende Landschaften.









Tempelhofer Feld Berlin

Einblicke

9. Oktober 2025

Referierende: Marian Rosslenbroich, Philip Stoll und Mitarbeitende des Omnibus für direkte Demokratie Projekt “Wo-Hin”

60 Schüler*innen verschiedener Schulen

In Kooperation mit Omnibus für direkte Demokratie









In Berlin haben wir im Oktober gemeinsam mit drei Schulen eine Aktion auf dem Gemeinschaftsgarten im Tempelhofer Feld durchgeführt. Eingeladen und beauftragt wurden wir vom Omnibus für direkte Demokratie.
Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern wurde ein artenreicher Blühstreifen angelegt. Dieser soll künftig sowohl der Population der Zauneidechsen als auch den dort arbeitenden Menschen zugutekommen.
Die Pflege der Fläche wird in Zukunft vom Netzwerk Soziale Landwirtschaft übernommen.

Zukunft der Bahnhofstraße



12. + 21. November 2025

Referierende: Christian Gmelin

In Kooperation mit meinMUSEUM, Wiesenvietel e.V.

Im Anschluss an unseren Workshop im Juni 2025 mit dem Städteplaner Prof. Herbert Dreiseitl in der Wittener Innenstadt, finden nun wieder zwei Workshops zu Stadtentwicklung und Kunst statt.
Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung sichtbar gemacht.





Testimonials



https://anoosh.de/ueber-mich/

“Von Herzen Danke an Fakt21 und Team Wasserretention für den großartigen und bereichernden Workshop. (...) Wenn wir dem Wasser Platz geben sich zu entfalten, fördern wir Lebendigkeit auf allen Ebenen. Inside & out.”

Anoosh Werner
Wasserbotschafterin und Zukunftsgestalterin



https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/tempelhof-schoeneberg/stadtteilgarten-auf-dem-tempelhofer-feld-und-wenn-der-rand-bebaut-wird-14229164.html

“War schön mit Euch und den Schüler_innen. Vielen Dank nochmal an Euch alle - durch Euch ist im Stadtteilgarten ein Blühstreifen im Entstehen, der uns den Zielen des Gartens: Umwelt- Natur- und Artenschutz ein großes Stück näher bringt.”

Wilfried Buettner
Initiator des “Stadtteilgarten” Tempelhofer Feld



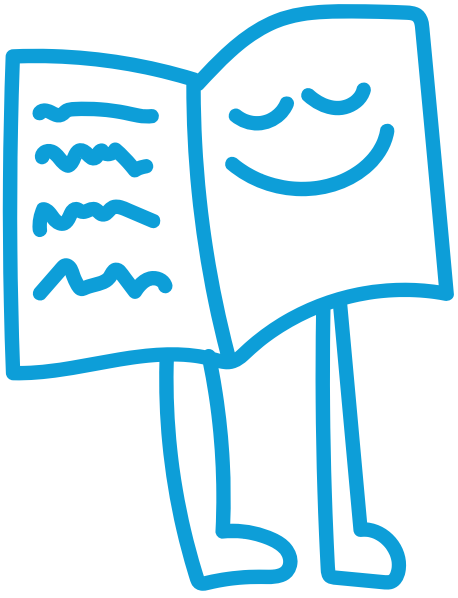
https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/tempelhof-schoeneberg/stadtteilgarten-auf-dem-tempelhofer-feld-und-wenn-der-rand-bebaut-wird-14229164.html

“Hand in Hand wurde gemeinsam Erde in Schubkarren geschippt, diese dann auf eine von den Schüler*innen vorbereitete Fläche verteilt, die Pflanzensamen gesät und wieder gemeinsam Schulter an Schulter die Erde festgetreten.”

Evangelische Schulstiftung
Zur Pressestimme:
https://www.schulstiftung-ekbo.de/schuelerinnen-der-evangelischen-schule-koepenick-engagieren-sich-fuer-biodiversitaet-auf-dem-tempelhofer-feld/

Danke!

Noch einmal vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Projekt und die wichtige Förderung, die diese Arbeit möglich macht!



Kontakt

fakt Kulturgemeinschaft gGmbH
Carolin Schulze Südhoff, Marian Rosslenbroich und Philip Stoll
0176 34332209
regenerations.training@fakt21.de
www.fakt21.de/regenerations-training